

S a t z u n g
zur Änderung der Satzung über die förmliche
Festlegung des Sanierungsgebietes der Stadt Waldsassen
(Sanierungssatzung)

Vom 18.02.1998

Auf Grund des § 142 Abs. 3 Baugesetzbuch i.d.F. vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i.d.F. vom 26.07.1991 (GVBl S. 344, BayRS 2020-1-1-I) erläßt die Stadt Waldsassen folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes (Sanierungssatzung) vom 25. November 1988:

§ 1

§ 3 der Sanierungssatzung für die Stadt Waldsassen erhält folgende Fassung:

- "1. Das Gebiet, in dem städtebauliche Maßnahmen im öffentlichen Interesse erforderlich sind (Sanierungsgebiet), umfaßt folgenden Bereich (Altstadtbereich):

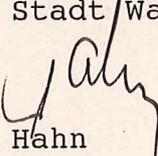
Schwanengasse, Schwanenteichweg, Johannisplatz, Basilika-
platz, Brauhausstraße, Prinzregent-Luitpold-Straße,
Dr.-Otto-Seidl-Straße, Kirchenstraße, Kolpingstraße,
Mühlbachgasse, Museumstraße, Zinkenwehrstraße, Karolinen-
straße, Egerer Straße (Haus-Nrn. 2, 4a, 4b, 4c, 6, 8, 10,
14 sowie den westlichen Teil bis zur Münchenreuther Straße
einschließlich Fl.Nr. 277), Badstraße (Haus-Nrn. 1, 2, 3),
Fußweg an der Klostermauer (Fl.Nr. 288/22), Schillerstraße
(Teilfläche Fl.Nr. 571/9), vor der Karolinenstraße
(Fl.Nrn. 288/19 und 179/3), an der Prinz-Ludwig-Straße
(Fl.Nr. 288/20).

2. Der Lageplan im Maßstab 1 : 2500 mit den Grenzen des Sanierungsgebietes ist Bestandteil dieser Satzung."

§ 2

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Waldsassen, 18.02.1998
Stadt Waldsassen


Hahn
Erster Bürgermeister



